

Thomas Jansen

**Die Geldpolitik der Europäischen
Zentralbank. Chancen und Risiken für die
Wirtschaftssubjekte im Euroraum**

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668528024

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/375468>

Thomas Jansen

**Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Chancen
und Risiken für die Wirtschaftssubjekte im Euroraum**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Hochschule Fresenius
Fachbereich Wirtschaft & Medien
Studiengang: Logistics & Retail
Studienort: Köln

**Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank –
Chancen und Risiken für die Wirtschaftssubjekte im
Euroraum**

Genehmigte BACHELORARBEIT
zur Erlangung des akademischen Grades
eines Bachelor of Arts (B.A.)

Thomas Jansen

Abgabedatum: 10.07.2017

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, welche seit der Finanzkrise im Jahr 2007 und der Offenlegung der Schuldenkrise Griechenlands im Jahr 2008 aufgrund ihrer unkonventionellen Maßnahmen erheblichen Spannungen ausgesetzt ist.

Das Ziel dieser Ausarbeitung ist es, diese Maßnahmen bezüglich Ihrer Eignung zu bewerten sowie Chancen und Risiken der einzelnen Wirtschaftssubjekte im Euroraum zu bestimmen. Hierzu wird die Ableitung einer Ursache-/Wirkungskette auf Basis der Absichten der Europäischen Zentralbank vorgenommen, welche anschließend hinsichtlich Ihrer Validität untersucht werden kann.

Die Untersuchung der Wirtschaftssubjekte im Euroraum zeigt, dass diese erheblichen Schwankungen in Bezug auf die Zielerreichung ausgesetzt sind. Während Griechenland aufgrund seiner wirtschaftlichen Schieflage trotz der Interventionen der EZB keinen wirtschaftlichen Aufschwung erhalten hat und zeitweise sogar trotz der begünstigten Zinszahlungen seine Schulden nicht weiter senken konnte, da die finanziellen Mittel lediglich eine Deckung der Zinszahlungen für Staatsanleihen ermöglichten, profitieren Länder wie Deutschland und Irland von den niedrigen Hauptrefinanzierungssätzen und steigern dadurch den Konsum der Haushalte, sowie die Investitionen der Unternehmen.

Da die in dem Vertrag von Maastricht festgelegte Verhaltensweise eine Finanzierung von Staaten und Unternehmen verbietet, entstehen für die Institution Risiken. Durch die Zulassung von Sicherheiten zur Vergabe von Anleihen auf dem Primärmarkt, welche nur durch die EZB bewertet wurden, wird eine objektive Betrachtung nahezu unmöglich, da eine Preisermittlung über den Markt übergangen wird. Durch den Ankauf von Anleihen durch die EZB entsteht zudem das Problem, dass die Zinsen für diese reduziert werden. Das wirkt sich auf staatlicher Seite in niedrigeren Zinszahlungen auf, zeigt sich auf unternehmerischer Seite jedoch auch in möglichen negativen Renditen. Ein Kapitalzufluss über den Verkauf einer Unternehmensanleihe mit dem Ergebnis, dass das Unternehmen dafür Geld erhält stellt eine indirekte Finanzierung eines Unternehmens dar und verstößt somit gegen die Vereinbarung über die Arbeitsweise der EZB. Die vorformulierten Zielgrößen der Europäischen Zentralbank sind demnach kritisch zu bewerten, da Volatilitäten innerhalb der Volkswirtschaften des Euroraums nicht in dem Ausmaß berücksichtigt werden können.

Abstract

This thesis will deal with the monetary politics of the European Central Bank, which has been under a lot of pressure since the financial crisis of 2007 and the disclosure of the Greek crisis in 2008 for its unconventional methods and measures.

The main aim of this paper is to analyze and assess these methods and measures regarding their suitability, as well as to determine the chances and risks for the individual economic entities within the euro zone. To this end there will be a derivation of a cause- and effect-chain, based on the intentions of the European Central Bank, which shall afterwards be under examination concerning its significance and valence.

The scientific investigation of the individual economic entities within the euro zone shows, that those have been inflicted by fluctuations regarding the target achievement control. Greece has experienced no economic upswing despite the interventions and measures of the European Central Bank because of its financial difficulties and temporarily even had to lower their debts even further because they could not meet the target payments despite the low interest rates. However other European countries, such as Germany and Ireland profited from the low main refinancing rates and were able to enhance the households' consume as well as the companies' investments.

The Maastricht Treaty determined that the financing of states and companies is prohibited and so risks arose for the institution. By allowing collaterals and securities to assign bonds on the primary market, which had been only rated by the European Central Bank, an objective consideration has become close to impossible, because a 'natural' price fixing by the market is disregarded.

Another issue is produced by large purchases of bonds by the European Central Bank, which reduces interest rates even further. On the public side this results in low payments of interest, yet on the business side it may be reflected by the possibility of negative rates of return. An influx of capital through sales of cooperate bonds with the result that the company receives money, is indeed an indirect way of financing for the company and by that breaches the agreement on the working methods and measures of the European Central Bank. Therefore, those pre-formulated target quantities for the European Central Bank are to be judged and observed critically, as volatilities within the national economies within the euro zone are not considered in an appropriate extent.